

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

ASP in belgisch-luxemburger Grenzregion

In Belgien sind nach Angaben der dortigen Behörde für Lebensmittelsicherheit seit Ausbruch der ASP 550 infizierte Wildschweine gefunden worden. Allein in den vergangenen beiden Wochen wurden 93 neue Fälle gemeldet. Damit sind in diesem Jahr bereits über 260 infizierte Tiere entdeckt worden. Große Sorgen bereitet den Seuchenexperten der Umstand, dass die wöchentlichen ASP-Fundzahlen ansteigen und sich die Seuche in verschiedene Richtungen ausbreitet. Deswegen mussten teilweise die Kernzonen ausgeweitet werden. Vor kurzem wurde das Virus bei einem toten Wildschwein nachgewiesen, das ca. 3 km von der belgisch-luxemburgischen Grenze entfernt gefunden wurde.

ASP in Tschechien offiziell getilgt

Am 26.02.2019 haben die EU-Mitgliedstaaten im Ständigen Ausschuss für Pflanzen, Tiere sowie Lebens- und Futtermittel einen Vorschlag der EU-Kommission angenommen, den ASP-Ausbruch in der Tschechischen Republik offiziell für beendet zu erklären. Weniger als zwei Jahre nach dem ASP-Ausbruch werden damit alle Restriktionen für die betroffenen Gebiete aufgehoben, vor allem für den Handel mit Schweinefleisch. Der entsprechende Rechtstext wird nun ausgearbeitet und in den kommenden Wochen formell angenommen.

Dänemark errichtet globales Antibiotikazentrum

(AgE) Aufgrund der internationalen Vorreiterrolle Dänemarks bei der Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes in der Schweineerzeugung unterstützt die FAO dort den Aufbau eines globalen Antibiotikaresistenzentrums. Zwischen 2013 und 2017 wurde der Antibiotikaverbrauch insgesamt um 14 % reduziert, obwohl die Zahl der erzeugten Schweine in diesem Zeitraum um fast vier Mio. Tiere anstieg. Durch Monitoringprogramme wie VetStat oder DanMap konnte der Einsatz von Antibiotika genau nachverfolgt und mögliche Fehlentwicklungen in der Tierproduktion aufgedeckt und abgestellt werden. Genauso wichtig ist der verpflichtende Einsatz von Veterinären, die Schweinehalter beim Gesundheitsmanagement zu unterstützen. Laut dem dänischen Agrarministerium hat sich auch das dänische „Gelbe-Karte-System“ bewährt. Dabei erhalten Schweinehalter mit zu hohem

Antibiotikaverbrauch ab einem bestimmten Schwellenwert eine amtliche Warnung und müssen sich einer obligatorischen Beratung zur Haltung und Behandlung erkrankter Tiere unterziehen. Der Erfolg der Maßnahme wird danach überprüft.

NL: Ferkelhandel wird durcheinandergewirbelt

(AMI) – Die Niederlande sind nach Dänemark der wichtigste Lieferant für Ferkel nach Deutschland und in andere Länder. Umso bedeutender für die zukünftige Entwicklung des Schlachtaufkommens sind die Einfuhrzahlen. Im Jahr 2018 exportierten die Niederlande mit insgesamt 6,8 Mio. Ferkeln 2,9 % mehr als im Vorjahresvergleich. Während deutlich weniger Tiere einen Käufer in Polen, Ungarn und in Rumänien fanden, boomte der Handel mit Ferkeln nach Spanien. Dort wurden die Mastkapazitäten stärker ausgebaut als das verfügbare Ferkelaufkommen. Die Folge sind relativ hohe Ferkelpreise in Spanien, was den Handel dorthin aus Sicht der niederländischen Ferkelexporteure beflügelt. Nach Deutschland wurden mit 4,4 Mio. Läufern 3 % weniger Tiere vermarktet als im Jahr zuvor.

Danish Crown – Umstellung auf Autofom-MFA

Danish Crown (DC) wird ab Montag den 04.03.19 nicht mehr nach dem FOM-MFA, sondern nach dem Autofom-MFA abrechnen. Die neue Maske bezahlt leichtere Tiere etwas besser als vergleichbare Masken anderer Schlachthöfe. Außerdem wird der Muskelfleischanteil über 59 % mit maximal 4 Cent honoriert, während vergleichbare Masken max. 2 Cent bezahlen. Bei Fragen oder Interesse an den Auswertungen wenden Sie sich an Christa Niemann, DBV, Tel. 0251-4175150.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

28.02. – 06.03.2019

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,40/Indexpunkt

FOM-Basispreis: 1,40 €/kg SG (+/-0 Cent)

Schweine: Angebot passt zur Nachfrage

Ferkel: stetige Nachfrage, knappes Angebot

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

28.02. – 06.03.2019

0,95 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG